



Donnerstag, 18. Februar 2016

Gewinne der Gewerbebetriebe in NRW stiegen 2011 um 4,2 Prozent

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2011 gab es 745 853 Gewerbebetriebe mit Sitz in Nordrhein-Westfalen; das waren 3,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt anhand von jetzt vorliegenden Ergebnissen der Gewerbesteuerstatistik mitteilt, waren die Gewinne aus Gewerbebetrieb mit 70,9 Milliarden Euro um 4,2 Prozent höher als 2010. Die Verluste verringerten sich um 21,3 Prozent auf 20,5 Milliarden Euro. Der abgerundete Gewerbeertrag war mit 54 Milliarden Euro um 7,8 Prozent und der Steuermessbetrag mit 2,2 Milliarden Euro um 3,4 Prozent niedriger als im Vorjahr. Dies ist vor allem auf den Rückgang bei den Gewerbeerträgen der gewerbesteuerlichen Organgesellschaften auf 16,3 Milliarden Euro (-33,7 Prozent) zurückzuführen. Darüber hinaus waren die von den nordrhein-westfälischen Gewerbebetrieben im Jahr 2011 geltend gemachten Verlustabzüge mit 9,5 Milliarden Euro um 33,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

Wie die Statistiker mitteilen, stellt der Steuermessbetrag eine Rechengröße für die Festsetzung der Gewerbesteuer dar. Die Steuer wird von Gewerbebetrieben mit einem positiven Steuermessbetrag gezahlt und ist grundsätzlich in der Gemeinde zu entrichten, in der der Betrieb ansässig ist. Hat ein Gewerbebetrieb nur eine einzige Betriebsstätte, wird der zu zahlende Betrag im Rahmen einer Festsetzung ermittelt. Bei Gewerbebetrieben mit mehreren Betriebsstätten findet eine Zerlegung statt. Die Gewerbesteuererinnahmen ergeben sich durch Multiplikation des Steuermessbetrags mit dem von der zuständigen Gemeinde festgesetzten Hebesatz.

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass in der Gewerbesteuerstatistik die Gewerbesteuer dem Jahr zugeordnet wird, in dem sie entstanden ist. Die veröffentlichten Ergebnisse können aufgrund von Abgabefristen im Rahmen der Gewerbesteuererklärung und durch die Bearbeitungsdauer bei den Finanzämtern und den statistischen Landesämtern erst einige Jahre später vorgelegt werden. Die Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik sind vom in der vierteljährlichen Kassenstatistik ermittelten Gewerbesteueraufkommen zu unterscheiden; bei letzterem wird die Gewerbesteuer für das Jahr abgebildet, in dem sie eingenommen wurde. (IT.NRW)

(038 / 16) Düsseldorf, den 18. Februar 2016

[Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge in NRW 2010 und 2011 \(Weitere Landesergebnisse\)](#)
[Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Realsteuer-Hebesätze in NRW 2010 und 2011 \(Gemeindeergebnisse\)](#)